

Sitzung des Gemeinderates am 17.10.2018	Beratungsunterlage TOP: 1		Bearbeiterin:	Datum: 04.10.2018	
	Drucksache-Nr.: 84 /2018		Frau Bezner		
	nichtöffentlich x	öffentlich	BM:	10: /	20: /

Sanierung des Kleinspielfeldes auf dem Schul- und Sportgelände - Bau- und Ausschreibungsbeschluss

Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 13.12.2017 der Planung für die Sanierung des Kleinspielfeldes auf dem Schul- und Sportgelände zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, die entsprechenden Förderanträge fristgerecht einzureichen. Dies ist erfolgt und die Bewilligungsbescheide liegen vor (siehe finanzielle Auswirkungen).

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 21.02.2018 wurde das Büro Plankonzept aus Brackenheim mit den Architektenleistungen (Außenanlagen) beauftragt. Die Beauftragung des Planungsbüros erfolgte stufenweise und zunächst für die Leistungsphasen 1-3 (bis Entwurfsplanung). Die Verwaltung ist ermächtigt, die weiteren Leistungsphasen entsprechend des Fortschritts des Vorhabens zu beauftragen.

Die Anregungen aus den Reihen des Gemeinderats, wie z.B. zum Mini-Spielfeld mit Bande sowie dem Umbau der Böschung zum Tennisplatz durch Sitzsteine bis zur Weitsprunganlage, wurden in den nun vorliegenden Planungen berücksichtigt. Mit den Nutzern des Kleinspielfeldes (Jugendliche, Kindergärten, Schule und Vereine) fand am 25.09.2018 nochmals ein Gespräch statt. Die folgenden Empfehlungen aus diesem Gespräch wurden in der Planung berücksichtigt und die Kosten modular zusammengestellt:

- Verzicht auf den Bau eines Basketballfeldes – ein Streetballkorb ist zunächst ausreichend. Es sollen aber Bodenhülsen vorgesehen werden.
- Abdeckung der Weitsprungrube
- Errichtung eines Lagercontainers in der südwestlichen Ecke des Geländes.
- Ebenfalls Zustimmung fand die vorgeschlagene Markierung einer „Rundlaufstrecke“.

Zu dem an diesem Gespräch diskutierten Drehkreuz am Eingang, welches Fahrzeuge auf dem Platz verhindern könnte, gab es keine einheitliche Meinung. Da der Platz als Sammelstelle für Großveranstaltungen der Schönenberghalle dient, muss das westliche Tor teilweise offen gehalten werden.

Die zunächst vorgestellte Planung (alt) sowie die überarbeitete Planung (neu) sowie die modular zusammengestellte Kostenberechnung liegen als Anlagen bei.

Erhebliche Kostensteigerungen (rd. 32.000 €) werden durch die geänderte Zaun-/Bandenausführung des Minispielfeldes sowie vor allem durch die Sitzbänke Richtung

Tennisplatz verursacht. Dies sind aber aus Sicht der Verwaltung sinnvolle und nachhaltige Maßnahmen, die u.a. den Unterhaltungsaufwand des Bauhofs minimieren und die multifunktionale Nutzung der Anlage unterstützen.

Durch den Entfall des Basketballfeldes werden Kosten eingespart. Der Trennzaun zwischen Streetball- und Fußballfeld sowie einer evtl. Kletterwand und eines Drehkreuz sind aus Sicht der Verwaltung nicht unbedingt notwendig.

Nach Endabstimmung der gewünschten Ausführung sollen zeitnah die Ausschreibungsunterlagen für die öffentliche Ausschreibung der Arbeiten fertiggestellt werden. Geplant ist die Vergabe der Arbeiten in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats im Januar 2019. Die Ausführung der Arbeiten (unter Vollsperrung der Anlage) soll zwischen Februar / März 2019 bis Ende September 2019 erfolgen. Der eigentliche Ausführungszeitraum beträgt ca. 2,5 Monate. Dem Auftragnehmer soll aber ein längeres Zeitfenster angeboten werden, was in der Regel zu attraktiveren Angebotspreisen führt.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Haushalt 2018 sind 330.000 € für die Sanierung des Kleinspielfeldes eingestellt, was der Kostenberechnung vom 17.11.2017 entspricht.

Die Fördermittel sind im Haushalt 2018 in Höhe von 150.000 € eingeplant. Aus der Sportstättenförderung wurden nun 35.000 € sowie 120.000 € aus dem Ausgleichsstock bewilligt, zusammen als 155.000 €.

Die aktualisierte Kostenberechnung einschl. aller Optionen liegt bei 379.101,55 €. Aus Sicht der Verwaltung sollten die am 13.12.2017 vom Gemeinderat und beim Gespräch am 25.09.2018 von den Nutzern befürworteten Punkte aufgenommen werden. Die nur in der Planung aufgeführten Punkte können entfallen. Die Kosten hierfür liegen dann bei 358.791,55 € brutto.

Die evtl. Mehrkosten wären im Haushalt 2019 zu finanzieren.

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat nimmt die vorgestellte Planung zustimmend zur Kenntnis. Folgende Optionen sollen umgesetzt werden:
 - Einbau Minispielfeld (Bande statt Zaun)
 - Sitzstufen 2-reihig, 60 m Richtung Tennisplatz
 - Abdeckung Weitsprunganlage
 - Gerätecontainer mit Fundamenten
 - Entfall des Basketballfeldes (Hülsen bleiben)
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die öffentliche Ausschreibung der Arbeiten zu veranlassen.
3. Die Mehrkosten sind im Haushalt 2019 zu finanzieren.